
Schirp: „Qualitätsoffensive muss Corona-Lücken bei Schülerinnen und Schülern gezielt verhindern“

18.08.21

Schirp: „Qualitätsoffensive muss Corona-Lücken bei Schülerinnen und Schülern gezielt verhindern“

Zu den Ergebnissen des Bildungsmonitors für Berlin, den die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) jährlich erhebt, erklärt der stellvertretende UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp:

„Corona hat die Defizite der Berliner Schulen beim digitalen Lehren und Lernen und bei der Schulqualität schonungslos offengelegt. Die Lernrückstände bei den Kindern und Jugendlichen in Folge der Schulschließungen sind eine zusätzliche Hypothek. Schon vor der Pandemie war der Handlungsbedarf gerade bei den Schulen massiv.

Die Politik muss aufpassen, dass Berlin jetzt nicht noch weiter zurückfällt und die Chancen einer ganzen Generation von Schülerinnen und Schülern leiden. Für die Wirtschaft sind junge Menschen mit soliden Kenntnissen in den Kernfächern unverzichtbar, gerade angesichts der demografischen Entwicklung. Bei der Ausbildung der Fachkräfte von morgen können die Unternehmen aber nicht dauerhaft reparieren, was an den Schulen nicht funktioniert.

Der nächste Senat muss eine Qualitätsoffensive für die Schulen starten und die Defizite der Kinder und Jugendlichen gezielt angehen. Wir brauchen ein Aufholprogramm, damit nicht benachteiligte Schülerinnen und Schüler zu den größten Verlierern werden. Die Verbesserungen der vergangenen Jahre im Schulsystem reichen längst nicht aus.

Bei der Digitalisierung der Bildung ist klar: Am Geld mangelt es nicht. Es geht darum, die Mittel aus dem Digitalpakt Schule des Bundes rasch zu mobilisieren. Moderne Hardware und schnelle Leitungen sind aber allenfalls die halbe Miete. Die Berliner Lehrkräfte müssen für das digitale Lehren und Lernen umfassend unterstützt und dauerhaft weitergebildet werden.“

Die detaillierten Ergebnisse finden Sie [hier](#).

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Ihr Ansprechpartner zum Thema Schulpolitik

Hauptgeschäftsführer

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:
+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)

Ihr Ansprechpartner zum Thema Hochschulpolitik

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

Sven

Weickert

Telefon:
+49 30 31005-141

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:

Weickert [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:

Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)